



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 11.02.2025

Niederschrift

24. Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Energie und Umwelt vom 30.01.2025

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Herr Alexander Kreß

Stellvertretender Ausschussvorsitzender

Herr Dr. Jochen Ohl

Ausschussmitglied

Herr Karl Friedrich Emmerich

Herr Michael Engels

Herr Alwin Kreher

Herr Dirk Mühlhahn

Herr Stefan Novak

Herr Holger Schütz

Stellvertretendes Mitglied

Herr Matti Merker

Vertretung für Hr. Ohl

Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin

Frau Annette Huber

Bürgermeister

Herr Bürgermeister René Kirch

Magistrat

Herr Stadtrat Dr. Gerhard Brunst

Herr Stadtrat Karlheinz Müller

Seniorenbeirat

Herr Bernhard Sutor

Verwaltung

Herr Ingo Huber

Herr Björn Mattheß

Schriftführerin

Frau Heike Schnürer

Nicht anwesend:

Ausschussmitglied

Herr Dieter Ohl

Entschuldigt; vertreten durch Hr. Merker

Beginn der Sitzung:

20:00 Uhr

Ende der Sitzung:

21:50 Uhr

Tagesordnung:

24. Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Energie und Umwelt am 30.01.2025

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift vom 05.12.2024
3. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
4. Mitteilungen des Magistrates
5. Priorisierte Umsetzungsbeschlüsse von Maßnahmen des fortgeschriebenen Klimaschutzkonzeptes 2013-2017 gemäß Beschluss der 24. Stadtverordnetenversammlung vom 13.12.2013 (Top 7)
Vorlage: 940/0010/2024
6. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Durchführung Energiemesse vom 30.12.2024
Vorlage: Grü/0041/2025
7. Ideenpool
8. Mitteilungen und Anfragen

Zu TOP 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Alexander Kreß eröffnet um 20:00 Uhr die 24. Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Energie und Umwelt und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und dass Beschlussfähigkeit besteht.

Zu TOP 2 Genehmigung der Niederschrift vom 05.12.2024

Die Niederschrift der Sitzung vom 05.12.2025 wird ohne Einwände hiermit genehmigt.

Zu TOP 3 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

Der Ausschussvorsitzende Alexander Kreß führte am Neujahrsempfang ein Gespräch mit Fr. Diehl aus dem Parl. Büro. Aufgrund dieses Gesprächs wurde TOP 7 Ideenpool zur Tagesordnung hinzugefügt.

Zu TOP 4 Mitteilungen des Magistrates

Hr. BGM Kirch berichtet über den aktuellen Sachstand zur Abfallentsorgung.

Gelber Sack:

Zum Jahresbeginn 2025 wurde der Dienstleister im gesamten Landkreis Darmstadt-Dieburg, für die Abholung der gelben Säcke gewechselt.

Seit Januar ist die Firma RMG Rohstoffmanagement GmbH zuständig. Leider gab es in einigen Teilen von Groß-Umstadt Verzögerungen schon bei der ersten Abholung. Mit RMG wurden konstruktive Gespräche darüber geführt, sodass die Problemstellen anfangs weitergehend behoben werden konnten.

Außerdem verlief der Wechsel der gelben Tonnen/Container nicht reibungslos. Aktuell ist leider festzustellen, dass im Stadtgebiet die gelben Tonnen überfüllt sind. Dieser Sachverhalt wurde an die Geschäftsführung der RMG weitergegeben. Man sicherte eine zügige Entleerung zu.

Hr. Kirch wiederholte noch einmal, dass die Stadt Groß-Umstadt keinen Einfluss auf die Vergabe hat. Diese wird vom Land über die DSD, Duales System Deutschland ausgeschrieben.

Es gilt abzuwarten, wie sich die Entsorgung in der nächsten Zeit einspielen wird. Das Umweltamt befindet sich in einem guten Austausch und regelmäßigen Kontakt mit der

Firma RMG.

Beschwerden der Bürger, bitte direkt an RMG und gerne in Kopie an umweltamt@gross-umstadt.de

Altkleidercontainer:

Altkleider sollen ab 2025 besser recycelt werden.

Das Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrVG) sieht ab 01.01.2025 eine Getrenntsammlungspflicht für Alttextilien vor. Selbst Kleidung die verschmutzt, löchrig, von niemanden mehr zu tragen werden können, sollen ab 2025 nicht mehr über

den Restmüll entsorgt werden. Die EU möchte damit das Recycling fördern und die Kreislaufwirtschaft verbessern.

Im Stadtgebiet sind insgesamt 43 Altkleidercontainer vorhanden. Die Bürger werden gebeten, wenn ein Container schon überfüllt ist, zu einem nächsten zu gehen, sodass die Säcke mit Kleidung nichtwahrlos vor den Containern abgelegt werden.

Das Umweltamt empfiehlt deshalb eine vermehrte Überprüfung/Überwachung der Altkleidercontainer durch das Ordnungsamt.

Das DRK wurde bereist gebeten, die Container anstatt zweimal die Woche nun dreimal die Woche zu entleeren.

Forschungsprojekt TWA:

Hr. Mattheß erhielt die Zusage für das Forschungsvorhaben zur biologischen Nitrattentfernung mittels Denitrifikation im Konzentrat (Abwasser) der TWA Groß-Umstadt, welches unter TOP 4.1 in der Sitzung vom 05.12.2024 vorgestellt wurde.

Baumpflege:

Die Bäume an der Wächtersbach wurden durch den Bauhof zurückgeschnitten.

Stümpfe wurden großzügig für Insekten und Umwelt stehen gelassen.

Des Weiteren berichtete Hr. Kirch, dass in 2024 13 neue Bäume und 39 neue Sträucher und Hecken im Stadtgebiet gepflanzt wurden.

Klärschlamm:

Top 6, der Tagesordnung vom 31.10.2024 Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung gemäß § 17 und § 20 des Kreislaufwirtschaftsgesetz sowie § 1 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Kreislaufwirtschaftsgesetz hinsichtlich der Entsorgung von Klärschlamm.

Hier wurden Anfang des Jahres die Verträge unterzeichnet.

Windkraft:

Hier gab es einen Filmvortrag und man ist mit den Bürgern und der Bürgerinitiative im regen Austausch.

Radverkehrskonzept:

Die geplante Radtour durch das Stadtgebiet wurde leider abgesagt, es soll ein neuer Termin geplant werden.

Tempo 30:

Es wird geplant mehr Tempo 30 im Stadtgebiet auszuweisen. Vorrangig soll der Mörsweg und die Richer Straße angegangen werden.

DaDi Liner:

Hier wurden bisher nur gute Erfahrungen gemacht. Hr. Kirch bat drum, gerne Werbung zu machen, da die Fastnacht auch vor der Tür steht.

Im Anschluss wurden über die Themen noch rege diskutiert.

Hr. Emmerich fragte an, ob in der „Höchster Straße“ Ecke „Am schwarzen Berg“ neue Bäume gepflanzt werden können.

Der Bauhof wird sich der Sache annehmen.

Zu TOP 5

Priorisierte Umsetzungsbeschlüsse von Maßnahmen des fortgeschriebenen Klimaschutzkonzeptes 2013-2017 gemäß Beschluss der 24. Stadtverordnetenversammlung vom 13.12.2013 (Top 7) Vorlage: 940/0010/2024

Der Workshop zum Thema Klimaschutzkonzept fand am 18.01.2025 in der Stadthalle statt.

Herr Kreß und Herr Kirch bedanken sich bei Herr Huber für die Organisation und Durchführung.

Der Workshop wurde von allen Beteiligten gut angenommen.

Eingeladen waren Herr Czak, Klimaschutzbeauftragter vom Landkreis, Herr Gräff und Herr Brodrecht von der LEA (Landes Energie Agentur)

Herr Brodrecht führte die Moderation. Der Landkreis hat ein Klimaschutzkonzept, indem die Stadt Groß-Umstadt ein Bestandteil enthält. Ein Maßnahmenplan wird erstellt, dieser muss bis spätestens März 2025 vorliegen um noch rechtzeitig die Fördergelder zu beantragen.

Groß-Umstadt hat in der Vergangenheit das Klimaschutzkonzept etwas vernachlässigt, sodass sie im Thema Klima nicht mehr der Spitzenreiter im Landkreis ist. Die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes gestaltet sich leider auch bei vielen anderen Kommunen des Landkreises nur schleppend, so Herr Gräff.

Für den Maßnahmenplan müssen nun Priorisierte Maßnahmen mit aufgenommen werden, um Förderungen zu bekommen.

Maßnahmen bzw. Projekte die älter als 36 Monate sind, werden nicht bezuschusst, so der Einwand von Hr. Emmerich.

Es wurde noch Rege über den Klimaschutz diskutiert bis es dann zu den Beschlussfassungen ging.

Anmerkung von Herr Emmerich, er bittet das über jede Beschlussfassung einzeln abgestimmt werden soll.

Beschluss:

Es wurde einstimmig per Handzeichen beschlossen, dass jede einzelne Beschlussfassung separat abgestimmt wird.

Beschlussvorschlag zu Klimaschutzmaßnahme KE02

Der Passus im Teil „Risikomanagement“:

„Zudem können alternative Energiequellen wie Solarenergie oder Blockheizkraftwerke mit eingebunden werden.“

wird durch

„Die Energiequellen sind dem Stand der Technik anzupassen.“

ersetzt.

Beschlussvorschlag zu Klimaschutzmaßnahmen UM03, UM12

Das Wort „festzulegen“ wird durch „erarbeiten und der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.“ ersetzt.

Beschlussvorschlag zu Klimaschutzmaßnahme KE02

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat der Stadt Groß-Umstadt, unverzüglich ein Energiemanagement seiner Liegenschaften als dauerhafte Aufgabe einzuführen.

Das Energiemanagement liefert einen aktiven Beitrag hinsichtlich folgender Aspekte und ist entsprechend zu entwickeln und anzuwenden:

- Kosteneinsparungen
 - Energieeffizienz: Durch ein systematisches Energiemanagement kann die Stadt ihre Energienutzung optimieren, ineffiziente Systeme identifizieren und gezielt Maßnahmen zur Verbesserung ergreifen. Dies führt zu erheblichen Kosteneinsparungen bei Strom, Heizung, Beleuchtung und Wasserverbrauch.
 - Bessere Planung: Energiemanagement ermöglicht die präzisere Budgetierung und Planung von Energieausgaben, da der Verbrauch überwacht und zukünftige Kostenprognosen erstellt werden können.
- Verbesserung des Gebäudezustands
 - Langfristige Werterhaltung: Durch die regelmäßige Überwachung und Optimierung der technischen Gebäudeausrüstung können Reparatur- und Instandhaltungskosten gesenkt und die Langlebigkeit der Gebäude erhöht werden.
 - Modernisierung: Energiemanagement hilft, den Bedarf an Modernisierungen zu erkennen, beispielsweise durch den Einsatz moderner Heiztechnik, LED-Beleuchtung oder Dämmmaßnahmen.
- Erhöhung des Komforts
 - Optimierte Gebäudesteuerung: Durch eine bessere Kontrolle von Heizung, Lüftung und Beleuchtung kann der Komfort für die Nutzer der städtischen Liegenschaften erhöht werden.
- Risikomanagement
 - Reaktion auf Energiepreisschwankungen: Mit einem Energiemanagementsystem kann die Stadt gezielt auf Energiepreisschwankungen reagieren und Risiken besser managen.
Die Energiequellen sind dem Stand der Technik anzupassen.
 - Erhöhte Versorgungssicherheit: Durch die Planung und Überwachung der Energieversorgung lassen sich Ausfallrisiken früher erkennen und minimieren.

Abstimmungsergebnis:

9 Jastimmen

Einstimmige Beschlussempfehlung.

Beschlussvorschlag zu Klimaschutzmaßnahme KE05

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, das mit dem Jahr 2013 begonnene energetische Sanierungsprogramm städtischer Gebäude zu aktualisieren und mit Vorrang weiter zu betreiben. Ein effektives Energiemanagement ist eine erhebliche Unterstützung bei der weiteren energetischen Sanierung städtischer Liegenschaften und Einrichtungen.

Unbeschadet aktueller fortlaufender Sanierungen ist frühestmöglich eine konzeptionelle Planung zu erstellen und vorzulegen. Über den Fortschritt ist in den Stadtverordnetenversammlungen routinemäßig zu berichten.

Das Sanierungskonzept wird in den künftigen Investitionsplanungen vorrangig berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis:

9 Jastimmen

Einstimmige Beschlussempfehlung.

Beschlussvorschlag zu Klimaschutzmaßnahme Mo02/Mo061

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, im Rahmen einer Dienstreiseregelung in- und um Umstadt die bevorzugte Nutzung von bereit zu stellenden Diensträdern und ÖPNV zu prüfen. Die ÖPNV Nutzung wird durch Förderung von ÖPNV-Tickets gestärkt.

Abstimmungsergebnis:

9 Jastimmen

Einstimmige Beschlussempfehlung.

Beschlussvorschlag zu Klimaschutzmaßnahme zu Mo03

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, die Fahrzeugflotte und den Gerätepark Zug um Zug bis 2030 auf emissionsfreie Antriebe² umzustellen, soweit dies wirtschaftlich und praktikabel umsetzbar ist. Unbeschadet fortlaufender Umstellungen anlässlich sich zwischenzeitlich ergebender Einzelfälle ist im Jahr 2025 ein Umstellungskonzept und Zeitplan vorzulegen.

In diesem Zuge soll auch die Ladeinfrastruktur weiter ausgebaut werden, bevorzugt an mit Photovoltaik ausgestatteten öffentlichen Gebäuden.

Abstimmungsergebnis:

9 Jastimmen

Einstimmige Beschlussempfehlung.

¹ IKS 2013: Mo6, IKS 2017 Mo3

² <https://www.bauhof-online.de/themen/themen/elektromobilitaet/>

Beschlussvorschlag zu Klimaschutzmaßnahmen UM01, UM02, UM04

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, eine organisatorische Zuständigkeit auch ohne formale Besetzung eines Klimamanagers zu finden und verbindlich festzulegen.

Sofern hierzu in den Fachabteilungen zusätzliche Ressourcen erforderlich sind, sollen diese aus Stellenanteilen eines Vollzeit-Klimamanagers gedeckt und den betroffenen Abteilungen zugewiesen werden.

Abstimmungsergebnis:

1 Jastimme
2 Neinstimmen
6 Enthaltungen

Mehrheitliche ablehnende Beschlussempfehlung

Beschlussvorschlag zu Klimaschutzmaßnahmen UM03, UM12

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, zur Ausrichtung künftiger Vorhaben der Stadtentwicklung, des Hoch-, Tief- und Landschaftsbaus Energie- und klimapolitische Leitplanungen und Mindestvorgaben zu erarbeiten und der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

9 Jastimmen

Einstimmige Beschlussempfehlung.

Beschlussvorschlag zu Klimaschutzmaßnahme UM11

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, frühestmöglich ein entsprechendes städtebauliches Sanierungskonzept zur Energiebedarf- und Klimaanpassung der Ortsteile zu entwickeln und einen Satzungsentwurf vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

9 Jastimmen

Einstimmige Beschlussempfehlung.

Zu TOP 6

**Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Durchführung
Energiesmesse vom 30.12.2024
Vorlage: Grü/0041/2025**

Hr. Emmerich, Antragsteller Bündnis 90/Die Grünen, erläuterte die Vorlage.

Es wurde rege diskutiert und von Seiten der Stadt Groß-Umstadt sehr positiv aufgenommen.

Nur eine Durchsetzung noch in 2025 ist schier unmöglich, da auch keinerlei Kosten im Haushalt 2025 dafür eingeplant sind.

Gerne kann für 2026 geplant werden. Es soll ein Konzept erarbeitet werden, welches dann gerne in einer der folgenden Sitzung erneut gesprochen werden kann.

Im Beschlusstext soll die Zahl „2025“ durch die Zahl „2026“ ersetzt werden.

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat wird beauftragt, eine Energie- und Umweltmesse in Groß-Umstadt zu planen und durchzuführen. Idealerweise sollte die Messe im Rahmen des Bauernmarktes im September 2026 stattfinden.

Ziel der Messe ist die Beratung und Information der Einwohner zu Energieeinsparung und Energieeffizienz. Die Messe soll sich insbesondere der energetischen Sanierung von Eigenheimen, der Zukunft der Wärmeversorgung und dem Einsatz von erneuerbaren Energien widmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 9

einstimmige Empfehlung

Zu TOP 7 Ideenpool

Der Ausschussvorsitzender Hr. Kreß stellte seine Idee kurz vor. Er würde gerne für die Zukunft die Sitzungen in Teil a) und ggf. in Teil b) aufteilen, ähnlich der TO der Stadtverordnetenversammlung, sodass nicht nur Themen zur Abstimmung oder mit Vorlagen behandelt werden, sondern auch mal Themen die rein Informativ sein sollen.

Hierzu kann sich jedes Ausschussmitglied Gedanken machen und Themen melden, die erörtert oder weiter behandelt werden sollten.

Themen Findung per Mail an

Parlbuero@gross-umstadt.de oder direkt an

heike.schnuerer@gross-umstadt.de (Schriftführung)

Frau Schnürer legt dann eine Tabelle an. Dieser Themenspeicher kann dann zur Gestaltung der künftigen Tagesordnung genutzt werden.

Dieser Themenspeicher kann auch in jeder Sitzung weiter gefüllt werden, um Impulse für die nächste Sitzung zu setzen.

Zu TOP 8 Mitteilungen und Anfragen

Hr. Kirch berichtet hier noch kurz zu Thema Lichtverschmutzung:

Ein Konzeptentwurf liegt bereits vor und Vorschläge zu voranschreiten des Konzeptes können bald vorgestellt werden.

Der Ausschussvorsitzende Alexander Kreß beendet um 21:50 Uhr die Sitzung und bedankt sich bei allen Anwesenden.

Alexander Kreß
Ausschussvorsitzender

Heike Schnürer
Schriftführung